

Umfrage: Wer wählt wen?



MILLENNIUMSWAHL '99: Wie Österreichs Promis stimmen, wer für Schwarz-Blau & Rot-Grün ist und ihr Wunsch-Kabinetts der „besten Köpfe“.

U M F R A G E

ANTAL FESTETICS,

Bin Wechselwähler



Ich gehöre zu den gefürchteten Wechselwählern. Das macht die Demokratie lebendig. Zu den besten Köpfen sage ich,

Politiker sein, das kann nicht jeder. Viele Politiker haben einen hohen Unterhaltungswert, weil sie im Wahlkampf kein Fettnäpfchen auslassen. Ich bin ein großer Freund gepflegter Peinlichkeiten. Meine Hauptforderung an die Regierung: ein Bundestierschutzgesetz.

STEFANIE GRAF,

Wähle Viktor Klima



Ich wähle Viktor Klima, weil mich seine Persönlichkeit fasziniert und er auch Entscheidungen trifft, die ihm zwar manch-

mal Nachteile bringen, aber der Allgemeinheit dienen. Nach der Wahl erwarte ich wieder eine

Große Koalition, es wäre aber auch interessant, wie sich Rot-Grün bewährte. In einem Kabinetts der besten Köpfe wünsche ich mir auf alle Fälle Klima und Karl Schöllgl. Dazu Einem, Sima, Wittmann, Molterer, Van der Bellen, den Lugner mit seiner Frau, Prammer und Edlinger. Meine Forderung an die Regierung: daß Entscheidungen über Parteilinien hinweg getroffen werden.

HANS MAHR,

Klima in Regierung



Ich wünsche mir nach den Wahlen am 3. Oktober eine Minderheitsregierung unter Kanzler Viktor Klima. Außerdem

hoffe ich stark, daß die Freiheitlichen nicht vor der Volkspartei liegen. Schön wären in der Regierung ein „Roter“ als Landwirtschaftsminister, ein „Schwarzer“ als Sozialminister und ein „Grüner“ als Wirtschaftsminister. Meine Forderung an die neue Regierung: Offenheit, Dynamik und endlich mehr Freude an der Politik.

JOHANNES HUBER,

SPÖ, ÖVP oder FPÖ



Ich schwanke zwischen den drei größten Parteien. Für die SPÖ spricht das hohe soziale Engagement, gegen sie ihre Arro-

ganz. Für die ÖVP die humanitäre christliche Tradition, aber ihr fehlen die Perspektiven. Für die FPÖ die fleißigen Funktionäre, aber ich weiß nicht, wie sie mit der Macht umgehen. Nach der Wahl präferiere ich die Große Koalition. Meine Forderung: Leistung honorieren.

BERND MARIN,

Bin noch unsicher



Ich bin noch unentschieden, wen ich wähle. Nach der Wahl erwarte ich mittlerweile eine Allparteienregierung minus

Freiheitliche oder Rot-Schwarz. Eine Koalition mit einer dritten Partei wäre eine gute Übung.

Meine Forderung an die Regierung: Sie muß den Modernisierungsprozeß weiterbringen. Aus einem Land der Frührentenisten, Hausfrauen und Langzeitstudenten muß ein Land mit weniger Frührentenisten, Hausfrauen und Langzeitstudenten werden.

M. WEINZETT,

Sicher nicht die FPÖ



Ich wähle sicher nicht die Freiheitlichen. Nach der Wahl ist wahrscheinlich die rot-schwarze Koalition das kleinste Übel.

Alles andere wäre eine gefährliche Koalition. Die Geschichte mit den besten Köpfen verstehe ich nicht. Ich habe angenommen, daß jeder, der in der Politik ist, ein gescheiter Kopf ist. Meine wichtigsten Forderungen an die Regierung: Gleichberechtigung der Frau im Beruf, gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Handlungsbedarf gibt es auch in der Ausländerpolitik: daß der Fall Omofuma bei uns passiert, ist schlichter Wahnsinn.